

Curling-Junioren weiter auf dem Vormarsch

Juniorenteam Harsch macht im Welt-Herrencurling auf sich aufmerksam

Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse der letzten Saison, die mit einem 5. Platz bei der Junioren Weltmeisterschaft ihren Höhepunkt fand, bekam das Juniorenteam aus Rastatt und Füssen für das Masters in Baden bei Zürich (Schweiz), ein Herrenturnier der World-Curling-Tour eine Wildcard zugesprochen. Teilnehmer waren neben etlichen europäischen Herren Nationalmannschaften, das schwedische Nationalteam um Niklas Edin – mehrmaliger Weltmeister und Europameister, das norwegische Nationalteam um Thomas Ulsrud – ebenfalls mehrfacher Europameister und auch Weltmeister sowie Team Schwaller – Juniorenweltmeister von 2014.

Gleich in der ersten Runde mussten die 17-18 jährigen Junioren um Skip Klaudius Harsch mit Sixten Totzek (beide vom Baden Hills Golf und Curling Club), sowie Joshua und Magnus Sutor (Curlingclub Füssen) gegen den 3. der Herrenweltmeisterschaft 2018 – Team Mouat aus Schottland - antreten. Mit ihrem jugendlichen Elan überraschten sie das namhafte Team so sehr, dass sie gleich im ersten End vier Steine schreiben konnten. Mouat konterte zwar gleich mit drei Steinen, aber die Jungs konnten danach ein ums andere End gewinnen, so dass der Gegner nach 7 Ends vorzeitig aufgab und letztendlich mit 9:5 den Kürzeren zog. Im folgenden Spiel traf man auf den ehemaligen Juniorenweltmeister Yannick Schwaller. Das erfahrene Team aus der Schweiz war gewarnt und drängte den jungen deutschen Spielern ihr Spiel auf, was letztendlich mit 8:1 endete. Am Abend musste Team Harsch noch ein drittes Mal aufs Eis, diesmal gegen Team Nyman aus Schweden, die in verschiedenen Aufstellungen immerhin Vizeweltmeister im Mixed und bei der Universiade waren. Von Teamcoach Manon Harsch wieder auf den Boden der Tatsachen geholt und neu motiviert, gingen die Jungs wieder sehr konzentriert zur Sache und konnten in einem hart umkämpften Match mit einem knappen 5:4 die Eishalle zu später Stunde zu ihren Gunsten verlassen.

Am nächsten Tag sollte Klaudius Harsch unbedingt gegen das Schweizer Juniorennationalteam gewinnen, um ins Viertelfinale einziehen zu können. Das Spiel gegen Team Hösli war von Anfang an hart umkämpft, wobei die Schweizer meist die Nase vorne hatten. So führten sie vor dem letzten End noch mit 6:4. Daher mussten im letzten End mindestens zwei Steine geschrieben werden, um ein Extra-End zu erzwingen. Mit einem phantastischen letzten Stein konnte Sixten Totzek als Vizeskip vier Steine aufs Scoreboard bringen, was den Sieg bedeutet. Der Einzug ins Viertelfinale war dadurch geschafft und der Letzte wurde auf das Team aufmerksam. Nun ging es gegen das Team Steffen Walstad aus Norwegen, Sieger bei der Universiade 2015. Es war ein enges Spiel, zwei, drei Steine entschieden das Match, was das Endergebnis leider nicht widerspiegelt, denn letztlich verloren die Junioren mit 1:6. Trotzdem waren die jungen Curler und ihre Trainerin mit dem 5. Platz bei diesem hervorragend besetzten WCT-Turnier sehr zufrieden und haben im wahrsten Sinne des Wortes ein Zeichen gesetzt, denn diesen Erfolg hat ihnen kaum einer zugetraut. Beim nächsten Turnier dieser Kategorie, dem Basel Swiss Cup Anfang Oktober werden die namhaften Teams gewarnt sein gegen dieses junge aufstrebende deutsche Juniorenteam.

Als zweite deutsche Mannschaft am Start war das Herren-Nationalteam um Skip Alexander Baumann vom Baden Hills GCC. In neuer Aufstellung, da Manuel Walter und Daniel Herberg am Ende der letzten Saison mit Leistungscurling aufgehört hatten, spielte Baumann mit Ryan Sherrard, Daniel Neuner und Sebastian Schweizer. Sie zeigten ein ums andere Mal, zu was dieses Team fähig ist, so führten sie gegen den späteren Turniersieger Niklas Edin aus Schweden mit 4:2, bevor sie leider ein 5-er Haus kassierten und somit 4:7 unterlagen. Auch gegen das letztjährige Juniorennationalteam um Jan Hess aus der Schweiz, das die Bronzemedaille bei der Junioren WM gewann, verloren sie 4:9. Siege konnte das Team gegen die Russen um Doronin mit 6:3 und gegen Schnider aus der Schweiz mit 5:4 einfahren. Leider reichten zwei Siege nicht zum Einzug ins Viertelfinale, jedoch war dies das erste Turnier der neuformierten Mannschaft, die in den nächsten Monaten bestimmt noch besser zueinander finden wird, um vor allem Ende November bei der Europameisterschaft die deutschen Fahnen mit Erfolg zu vertreten. Am Ende belegten sie den 11. Rang unter 20 Mannschaften.



Das Juniorenteam mit von links: Till Wunderlich, Sixten Totzek, Klaudius Harsch, Joshua Sutor und Jan Luca Haag

29.08.2018r.o.